Infos für Frauen

im Pastoralen Raum Bernkastel-Kues

April 2025

Da sein. | Pastoraler Raum Bernkastel-Kues

2. Synodalversammlung

...noch schnell anmelden!

Information und Anmeldung

Nach dem guten Start im letzten Jahr mit der ersten Synodalversammlung, knüpft der Pastorale Raum Bernkastel-Kues am kommenden Samstag daran an.

Treffen Sie viele Engagierte und Interessierte aus ganz unterschiedlichen Bereichen und lassen Sie sich durch inhaltliche Beiträge anregen! Am Nachmittag kann wieder in freier Zuordnung zu Interessensgruppen die Zukunft des Pastoralen Raums mitgestaltet werden.

Für das leibliche und geistliche Wohl ist gesorgt und es gibt wieder eine unterhaltsame „Unterbrechung“ mit einer Darbietung junger Leute. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf spannende Themen und Menschen!

Bitte melden Sie sich an unter:
Anmeldung zur zweiten Synodalversammlung am 5. April 2025 in Monzelfeld

Weltgebetstag 2025

Wunderbar geschaffen

An insgesamt 11 Orten im Pastoralen Raum Bernkastel-Kues feierten Frauen den Weltgebetstag am 7. März 2025.
Dieses Jahr wurden die Texte und Lieder als besonders schön und ansprechend empfunden, die von Frauen der Cookinseln ausgewählt wurden. „Wunderbar geschaffen“ war denn auch der passende Leitgedanke aus Psalm 139, der die Gottesdienste prägte.
So haben sich viele Frauen vor Ort und mit Christ*innen weltweit über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg nicht nur im Gebet verbunden, sondern auch in der Begegnung miteinander und im Genuss regionaltypischer Speisen.

Der Weltgebetstag ist in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen geworden.
Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Die Fotos stammen aus Kues, Morbach und Piesport.
Den engagierten Frauen dort und in den anderen Orten des Pastoralen Raums ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung des Weltgebetstages 2025

Tag der Diakonin +plus

für Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche

Seit mehr als zwei Jahrzehnten wird von der kfd Startseite - kfd Bundesverband, dem Katholischen Deutscher Frauenbund (KDFB), dem Netzwerk Diakonat der Frau und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) gefordert, Frauen zur sakramentalen Weihe zuzulassen. Der Tag der Diakonin stellt dieses Anliegen jährlich in den Mittelpunkt. Erstmals ist 2025 der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Mitorganisator dabei.

BDKJ, KDFB, kfd, Netzwerk Diakonat der Frau und ZdK laden diesmal unter dem Motto „Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.“– Tag der Diakonin *+plus* nach Köln ein.

Der Ablauf:
Die Feier beginnt um 15.00 Uhr auf dem Roncalliplatz in Köln mit einer Kundgebung. Daran anschließen, wird sich ein Schweigemarsch zur Kirche St. Maria im Kapitol, wo es einen gemeinsamen Gottesdienst gibt. Im Anschluss sind alle Teilnehmer*innen zum Beisammensein bei Fingerfood und Getränken eingeladen.
Der Tag endet um 18.30 Uhr.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.
Eine **Anmeldung ist allerdings erforderlich**, entweder via Online-Formular oder per E-Mail beim ZdK.
Hier geht es zum Flyer mit weiteren Details.

Organisierte Busfahrten nach Köln:
Aus Richtung des Saarlandes und von Saarburg aus finden auch organisierte Busreisen zum Tag der Diakonin statt.
Nähere Infos finden Sie unter: kfd-Trier - Tag der Diakonin 2025

kfd
KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Trier

Buchtipp

von Frauen für Frauen

Adriana Altaras:
Besser allein als in schlechter Gesellschaft.
Meine eigensinnige Tante.

Klappentext: Adriana Altaras erzählt von ihrer Tante, der schönen Teta Jele. Von einer Frau, die 101 Jahre alt wurde, die spanische Grippe, das KZ und ihre nord-italienische Schwiegermutter überlebte. Von einer so liebevollen wie eigensinnigen Beziehung. Und davon, wie man lernt, das Leben anzunehmen. Als ihre Eltern aus Zagreb fliehen müssen, kommt Adriana mit vier Jahren zu ihrer Tante nach Italien. Dorthin wird sie ihr Leben lang zurückkehren. Als Jugendliche in den Sommerferien und mit all ihren Liebhabern, die Tantchens aristokratischem Blick standhalten müssen. Und auch als Adrianas Mann sie nach dreißig Jahren Ehe verlässt, ist es ihre 98-jährige Tante, die ihr am Gardasee mit jeder Menge Pasta, pragmatischen Ratschlägen und Barbesuchen zur Seite steht.

Ausgerechnet Teta Jeles hundertsten Geburtstag können sie nicht miteinander feiern. Adrianas Tante ist im Pflegeheim, wegen der Pandemie darf sie keinen Besuch empfangen. Umso häufiger telefonieren die beiden miteinander. Und lassen dabei Jeles Jahrhundertleben Revue passieren. Die Kindheits- und Jugendjahre in Zagreb, die Rettung durch Giorgio, der die Tante nach Mantua brachte und den sie nur aus Dankbarkeit heiratete. Die Liebe zu Fritz Epstein, der rechtzeitig nach Australien floh. Den Umgang mit dem Altwerden und der eigenen Geschichte inmitten des Weltgeschehens.

Ich konnte dieses Buch nicht an die Seite legen und habe es „in einem Rutsch“ gelesen. Der Rückblick auf die Zeit der Pandemie, die radikalen Einschnitte und der „Aus- besser Einschluss“ aus der Perspektive von Teta Jeles ist originell, komisch und tragisch zugleich.

Ein tröstliches, ein inniges Buch, das erzählt, wie man das Leben annehmen und wie man es loslassen kann (Kiepenheuer & Witsch). Dem kann ich nur zustimmen.

Petra Erbrath, kfd-Diözesanvorstand

Eine geistliche Zeit für Frauen

„Die Fülle des Lebens“

2. - 6. Juni 2025 im Exerzitienhaus St. Thomas

In dieser Geistlichen Zeit begleiten uns Frauen aus den Evangelien. Sie stellen uns ihre Erfahrungen zur Verfügung, um mit ihnen auf unser eigenes Leben zu schauen. Wir wollen unser Frausein, den Umgang mit Erwartungen, unsere Wünsche und Sehnsüchte neu in den Blick nehmen und diesen weiten.

Die neutestamentlichen Frauen, laden uns ein, uns von Jesus von Nazareth ansprechen und durch sein Wort und seine Nähe beschenken zu lassen.

Zeiten der Sille und des Gebetes, der Austausch mit anderen, kreative Elemente und Impulse sowie die Möglichkeit begleitender Einzelgesprächen wollen helfen, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und die Fülle des Lebens (neu) zu entdecken.

Begleitung:	Gerlinde Paulus-Linn, Hermeskeil Monika Bauer-Stutz, Wittlich
Teilnehmerzahl:	10
Beginn:	**Montag, 18.00 Uhr**
Ende:	**Freitag, 13.30 Uhr**
Kursgebühr:	164 €
Unterkunft/ Verpflegung:	321 €
Kursnummer:	**2025GZ13**
Anmeldung:	**St. Thomas** **Exerzitienhaus des Bistums Trier** Hauptstr. 23 D - 54655 St. Thomas Tel.: (0 65 63) 96 07 -00 Fax: (0 65 63) 96 07 -260 st.thomas.exerzitienhaus@bistum-trier.de Start | Sankt Thomas Exerzitienhaus des Bistums Trier